

Programm lebt von der Spontaneität

Mit „Kemi Cee & Family“ geht eine neue Musik-Reihe im Rantastic an den Start

Wenn im Rantastic am 16. April eine neue Musik-Reihe an den Start geht, soll sich das Hinhören wieder richtig lohnen. Denn künftig wird dort einmal im Monat so richtig fett gejammt, stellt Betreiber Jens Dietrich ein neues Kultur-Special vor, mit dem die Kleinkunsthöhle so richtig gerockt werden soll.

„Kemi Cee & Family“ heißt die Parole beziehungsweise der musikalische Motor, der dabei zur treibenden Kraft werden soll. Die junge Sängerin mit familiären Wurzeln in Curaçao und Angola

verspricht einmal monatlich ein Programm, das vor allen Dingen live sei und keinen doppelten Boden brauche. Es wird gejammt, sprich die jeweils beteiligten Künstler können es im wahrsten Sinne des Wortes laufen lassen, brauchen sich nicht an strikte Konventionen, an langatmig einstudierte starre Showformate zu halten. Sie kommen und sie spielen. Wie sich das jeweils auswirken werde, könne sie deshalb auch nicht im

Detail sagen. Denn die Inhalte des jeweiligen Programms entstehen quasi beim Spielen und leben von Spontaneität.

Kemi Cee, die schon bei den verschiedensten TV-Sendern vor der Kamera stand, wird dabei nicht nur moderieren, sondern auch selbst ihren musikalischen Teil dazu beitragen. „Wie so ein Abend jeweils aussehen wird, das kann ich also gar nicht so genau sagen“, meint sie lachend. Wenn es nach ihr geht, wird es

aber auf jeden Fall voll, könnte sie sich gut vorstellen, dass die Idee nicht nur bei ihren Musikkollegen, sondern auch bei den Zuschauern auf fruchtbaren Boden fällt. Denn die Möglichkeit, ungebunden und frei miteinander zu spielen, sei im Zeitalter von Playback und digitaler Macht hoch geschätzt.

Den Auftakt als Special Guest macht im April Butch Williams, bekannt aus der Sat1/ProSieben-Show „The Voice of Germany“. Das Publikum erwartet eine bunte musikalische Mischung aus Pop, Soul, Funk, Dance. Ob Welthit oder weniger bekannter Song – sie alle werden einer gründlichen Kur unterzogen und bekommen aus verschiedenen Genres neue Elemente, bis eine explosive Mischung aus Professionalität und Spiel Freude entsteht.

Damit die Spannung erhalten bleibt, sollen wechselnde Künstler für immer wieder neue Klangbilder sorgen, die jeden Abend einmalig machen. Andererseits bleibt auch Raum für Eigenkompositionen, welche die Gäste mitbringen. Im Fall von Butch Williams dürfen die Fans auf Songs aus seinem aktuellen Album „Fearless“ hoffen.

Weiter geht es im Mai mit Isaac Roosevelt und im Juni mit Dominik Dask. Aber es werden noch viel mehr kommen, erzählt Kemi Cee von ihren Kontakten in die Branche, die unter anderem bis in die Band von Herbert Grönemeyer hineinreichen.

Kemi Cees musikalische Geschichte begann 1997, als sie aus über 20 000 Bewerberinnen den dritten Platz der „Bravo Boy und Girl-Wahl“ errang. Damals wurden diverse Leute aus der Unterhaltungs- und Model-Branche auf sie aufmerksam und Kemi zündete ihre Solo-Karriere. Heute tut sie das, was sie am liebsten macht: auf der Bühne stehen und performen. Kemi Cee ist eine Frau, die gar nicht will, dass ihr die Welt regungslos zu Füßen liegt. „Sie soll aufstehen, mittanzen und genießen“, meint die Künstlerin.

Christiane Krause



TREIBENDE KRAFT: Kemi Cee präsentiert in der Hauenebersteiner Kleinkunsthöhle Rantastic eine neue Musik-Reihe, die den Künstlern viel Raum für Spontaneität lassen möchte. Foto: Krause